

Lektion 21: Wie viel geben?

2Kor 9,6-15

Die Gesetze des Gebens

Ein Naturgesetz

- 2Kor 9,6 Wenn man sich die Frage stellt, wie viel man geben soll, muss man sich die Frage stellen, wie viel man ernten will. Wer mehr als spärlich ernten will, muss grosszügig säen.
- Lk 6,38 Gebt und es wird euch gegeben werden.
- Gal 6,7-8 Was der Mensch sät, wird er ernten.

Wie viel muss ich geben?

- 2Kor 9,7 So viel, wie du dir selber vorgenommen hast, wie dein Herz geben will.
Nicht mit Verdruss, nicht mit einem Reuegefühl, nicht mit Widerwillen.
Auch nicht aus Zwang, weil man es von dir erwartet.
Gott will nicht zerknirschte, sondern fröhliche Geber.
- Mt 6,19-21 Wo dein Schatz ist, ist dein Herz
- Philm 1,14 Paulus will die Wohltat von Philemon nicht erzwingen. Er hält Onesimus nicht bei sich zurück und sagt: Wenn du ihn wieder willst, musst du ihn holen. Er schickt ihn mit der Bitte, ihn wieder zurückzusenden.
- Ps 98,4 Gott will fröhliche Anbetter und fröhliche Geber.
- Off 19,7 Lasst uns fröhlich sein.

Wie viel muss ich haben?

- 2Kor 9,8 Ich kann nicht mehr haben, als Gott mir gibt.
Ich muss nicht vergleichen, wie viel ich im Gegensatz zu anderen habe, sondern mich fragen, wer kann mir von allem genug geben und was tue ich damit?
- 1Mo 27,28 Der Segen Isaaks an Jakob: Gott gibt die Fülle
- 1Tim 6,8 Nahrung und Kleidung genügt
- Apg 9,36 Tabita war nicht überreich an Geld, sondern an guten Werken. Sogar die Unterkleider, die sie genäht hat, waren schön gemacht, so dass sie sie Petrus zeigten.

Was bleibt dem, der gibt?

- 2Kor 9,9 Der, der ausstreut erntet Gerechtigkeit
- Ps 112 Wer den Herrn fürchtet, wird gesegnet sein.
Wer leiht und gütig ist, wird Gerechtigkeit ernten
Wer Gottlos und neidisch ist, wird verlieren, was er hat.

Aus Samen wird Brot

- 2Kor 9,10 Gott gibt den Samen. Wer den Samen nicht behält, sondern säht, kann aus der Ernte Brot backen und davon leben.
Gott gibt uns Geld. Wenn wir es so geben, wie Gott es möchte, wird er es mehren und Früchte der Gerechtigkeit schenken.
- 2Kor 9,11 Wenn wir gerne geben, wird es Dankbarkeit bewirken

Die Gabe an die Heiligen in Jerusalem

- 2Kor 9,12 Die Gabe bewirkt mehr als Linderung der Not
- 2Kor 9,13 Sie bewirkt eine doppelte Dankbarkeit der Heiligen in Jerusalem:
1. Für den Gehorsam ihres Bekenntnisses zum Evangelium Christi
Dafür, dass sie als Heiden dem Evangelium glauben
Dafür, dass sie sich zum Evangelium bekennen und
dass sie gegenüber dem Evangelium gehorsam sind.

2. Für die Lauterkeit der Gemeinschaft mit Ihnen:
Dafür, dass diese griechischen Gläubigen nicht den eigenen Vorteil suchen.
Dafür, dass ihnen die Gemeinschaft mit den Heiligen in Jerusalem wichtig ist.
Dafür, dass sie diese Gemeinschaft ohne Hintergedanken suchen.

2Kor 9,14 Die Gabe bewirkt eine unbekannte Sehnsucht der jüdischen Heiligen in Jerusalem nach den griechischen Gläubigen in Kleinasien, Mazedonien und Korinth

Apg 11,2-3 Petrus wird vorgeworfen, dass er mit Unbeschnittenen gegessen hat
Apg 21,20-21 Paulus wird vorgeworfen, dass er überall die Juden vom Gesetz wegbringt.

Die Empfänger dieser Kollekte haben nicht so gedacht.

2Kor 9,15 Gott sei Dank für diese unaussprechliche Gabe

1. Gott gibt das Evangelium, der den Glauben ermöglicht
2. Gott gibt das Geld, das eine Sammlung ermöglicht
3. Gott gibt die Einsicht zur Sammlung
4. Gott gibt Menschen für die Organisation und Überbringung der Sammlung
5. Gott schenkt Dankbarkeit und Freude bei den Spendern, den Überbringern und den Empfängern